



	Flurkarte
	Flurnummer
	Polygonpunkt
	Flurstücksnummer
	vorhandene Grundstücks- und Wegeparzellen mit Grenzsteinen
	geplante Grundstücksgrenzen
	<u>Planzeichen</u>
	Art der baulichen Nutzung
	Gewerbegebiet: Gem. §§ 12(6) und 14(1) BauVO wird bestimmt, daß die Errichtung von Garagen und Stellplätzen sowie untergeordnete Nebenanlagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig ist
	Maß der baulichen Nutzung
	Grundflächenzahl
	Geschöffflächenzahl
	Zahl der zulässigen Vollgeschosse
	Bauweise
	offene Bauweise
	Baugrenze
	Flächen für den Gemeinbedarf
	Zweckbestimmung: Sporthalle: gem. § 9(2) BauBG wird festgesetzt, daß die maximale Firsthöhe der Sporthalle 11 m nicht überschreiten darf; Bezugspunkt ist die Außenkante des aufgehenden Mauerwerks am höchsten Geländeanschnitt (gewachsenes Gelände)
	Verkehrsrflächen und Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
	Straßenbegrenzungslinie
	landwirtschaftlicher Weg
	Planungen, Nutzungserschließungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft. Zu den Maßnahmen vgl. Pkt. 3.7 der textlichen Festsetzungen
	Sonstige Planzeichen
	Umgrenzung von Flächen für Stellplätze, Nebenanlagen, Garagen und Gemeinschaftsanlagen
	Zweckbestimmung: Stellplätze
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
	<u>Rechtsgrundlagen</u>
	Baugesetzbuch (BauBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. v. 23.1.1990 (BGBl. I S. 134), Planzeichenverordnung 1981 (PlanzV 81) i.d.F. vom 30.1.1987 (BGBl. I S. 833) und Heussche Bauordnung (HBO) i.d.F. v. 20.2.1990 (GVBl. I S. 476), Verordnung über die Übernahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28.1.1977 (GVBl. I S. 102)

5	Bäume:		
5	15	Stieleiche	Quercus robur
5	5	Vogelkirsche	Prunus avium
5	5	Rothbuche	Fagus sylvatica
5	5	Hainbuche	Carpinus betulus
5	5	Feldahorn	Acer campestre
5	5	Salweide	Salix caprea
5	5	Wildpfl./Wildrose	Malus/Pyrus communis
5			
5	Sträucher:		
5	15	Schlehe	Prunus spinosa
5	15	Weißdorn-Arten	Crataegus spec.
5	15	Heckenrosen	Rosa spec.
5	10	Hasei	Corylus avellana
5	5	Roter Hirtentriegl	Cornus sanguinea
5	5	Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum
5	5	Schwarzer Holunder	Sambucus nigra

- (3) Gem. § 9(4) BauGB in Verb. mit § 118(1)5 HBO wird festgesetzt, daß innerhalb des GE und der Gemeinbedarfsfläche 30 % der nicht überbauten Grundstücksflächen mit Laubgehölzen zu bepflanzen sind, wobei Koniferen auszuschließen sind. Es gelten für einen Baum 25 m², für einen Strauch 1 m²; zur Gehölzauswahl vgl. Pkt. 2.7.

Fax: 68201 PROF. DR. V. SEIFERT Maßstab